

Niederschrift

**öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft,
Tourismus, Umwelt, Ordnung und Sicherheit**

Sitzungstermin: **Mittwoch, den 09.12.2015**
Sitzungsbeginn: **18:30 Uhr**
Sitzungsende: **20:35Uhr**
Ort, Raum: **Rathaus, Rathaussaal (EG)**

Sitzungsnummer: **AWTUOS/008/2015**

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Udo Behnke

Stadtvertreter/in

Frau Christine Dyrba

Frau Katharina Wiener

Herr Rainer Wilmer

Frau Renate Zettwitz

sachkundige/r Einwohner/in

Herr Carsten Ruge

Herr Paul-Horst Basedow

Verwaltung

Frau Sandy Mandlik

Frau Dagmar Poltier

Frau Petra Götz

Entschuldigt fehlen:

Herr Marko Schultz

Herr Reinhold Tiede

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1** Eröffnung der Sitzung , Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2** Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 4** Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 23.09.2015
- 5** Bericht der Verwaltung
- 6** Anfragen und Mitteilungen
- 7** Einwohnerfragestunde
- 8** Bezeichnung historischer Plätze in Boizenburg/Elbe
Vorlage: 090/15/20
- 9** Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016
Vorlage: 169/15/10
- 10** Sitzungstermine 2016
- 14** Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- 15** Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3
- 16** Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung , Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung des AWTUOS um 19:00 Uhr.

Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung wird festgestellt.

Zu Sitzungsbeginn sind vier Mitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

zu 4 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 23.09.2015

Die Sitzungsniederschrift vom 23.09.2015 wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis: 5:0:1

zu 5 Bericht der Verwaltung

Frau Mandlik berichtet, dass am Hafen das neue Partnerschaftsschild aufgestellt wurde. Hierbei wurde das Thema Fliesenstadt berücksichtigt, indem der Untergrund aus Fliesen gewählt und auch das neu erarbeitete Stadtlogo verwandt wurde.

Die in Zusammenarbeit mit Kurs Elbe am 06.12.2015 durchgeführte Veranstaltung „Hafenweihnacht an der Elbe“ hatte eine sehr gute Resonanz und wird im nächsten Jahr sicherlich fortgeführt.

Das Ständerwerk der touristischen Unterrichtungstafel vom ZMTW Niekritz an der BAB A24 ist für 500,00 EUR gekauft worden. Der Auftrag für die Realisierung des Schildes wurde erteilt. Im Rahmen der Überarbeitung der städtischen Internetpräsenz läuft in Zusammenhang mit der Teilnahme am Kooperationsprojekt des Zweckverbandes Elektronische Verwaltung die Vorbereitung der Bewilligung beim Landesförderinstitut. Es wird deshalb davon ausgegangen, dass Anfang nächsten Jahres mit der Arbeit begonnen werden kann.

Frau Poltner informiert über Gespräche mit Vertretern des Sportanglerverbandes, des STALU Westmecklenburg sowie Herrn Heinrich und Herrn Gohsman bezüglich des beabsichtigten Projektes des Sportanglerverbandes am Altendorfer Teich und Heller sowie zur Untersuchung der

Verbesserung des Durch- und Abflusses der Wallgräben. Dabei wurde erneut die Bedeutung des Grabensystems für den Hochwasserschutz sowie für den Abfluss des Oberflächenwassers hervorgehoben. In diesem Zusammenhang wird eine Prüfung der Änderung der Klassifizierung der Gewässer angestrebt. Die notwendigen Untersuchungen hierzu werden vom STALU Westmecklenburg beauftragt und finanziert. Untersuchungsergebnisse sollen in ca. einem Jahr vorliegen. Aus diesem Grund ist in Übereinstimmung mit dem Sportanglerverband empfohlen worden, das beabsichtigte Projekt zunächst ruhen zu lassen, und über die weitere Realisierung nach Vorliegen der Untersuchungsergebnisse zu beraten. Bei einer Höherstufung der Gewässer würden diese in Verwaltung und Bewirtschaftung des STALU liegen, so dass das Projekt über diese erfolgen könnte.

Am 21.10.2015 fand eine Beratung mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Ludwigslust-Parchim und dem Biosphärenreservatsamt Schaalsee-Elbe zum Entwurf der Ausweisung von Windeignungsflächen im Rahmen der 5. Flächennutzungsplanänderung statt. Dabei wurde der Stand des Verfahrens festgestellt. Damit eine Stellungnahme durch die Untere Naturschutzbehörde überhaupt abgegeben werden kann, müssen von den Planern noch einige Unterlagen erarbeitet werden.

Die Naturwind Schwerin GmbH hat sich als weiterer Vorhabensträger, der auch als Projektträger für Windenergieanlagen zur Verfügung stehen würde, beim Bürgermeister vorgestellt.

Beim Sturm am 18.11.2015 kam es zu Sachschäden. An den Eichen sind eine Umzäunung und ein Nebengebäude beschädigt worden. In der Bahnhofstrasse wurde durch einen Ast die Frontscheibe eines PKW durchschlagen.

Herr Wilmer fragt nach der Abgabe einer Stellungnahme der Stadt zum Gesetzentwurf der Landesregierung zum Thema Windenergie.

Frau Poltier teilt mit, dass fristgemäß geantwortet wurde. Von den Fraktionen wurde lediglich vom BfB eine Stellungnahme abgegeben. Diese wurde weitergemeldet mit der Bemerkung, dass die anderen Fraktionen sich auf Grund der Kürze der Zeit nicht in der Lage sahen, hierauf zu reagieren.

Herr Wilmer fragt nach dem Bearbeitungsstand hinsichtlich der Zusatzinformationen / Zusatzschilder an den rautenförmigen Begrüßungsschildern an den Stadteingängen.

Frau Poltier informiert, dass zu diesem Zweck Schilderträger aufgestellt wurden, auf denen entsprechende Veranstaltungen angekündigt werden. Diese befinden sich jedoch nicht an den Begrüßungsschildern.

Frau Mandlik wird dieses Thema noch einmal aufgreifen. Herr Wilmer wird über das entsprechende Ergebnis informiert werden.

Frau Wiener nimmt an der Sitzung teil, es sind sieben Mitglieder anwesend.

Herr Wilmer möchte wissen, welche Maßnahmen bezüglich der Situation des Parkens von LKW auf einem privaten Grundstück am Hafen erfolgt seien, da eine Veränderung für ihn nicht erkennbar ist.

Frau Mandlik teilt mit, dass es hierzu Gespräche gegeben hat.

Herr Wilmer fragt nach der beabsichtigten Einladung eines Vertreters des Abfallwirtschaftsbetriebes zu einer Sitzung des AWUOS.

Frau Mandlik antwortet, dass eine Abstimmung zum Januartermin erfolgt ist.

Frau Wiener möchte zum Thema Ausgleichspflanzungen wissen, ob es einen Plan oder eine Liste mit Darstellung der betreffenden Flächen gibt.

Frau Poltier informiert, dass im Rahmen einer Bauleitplanung der Ausgleich jeweils festgelegt ist. Es gibt momentan jedoch keine Auflistung aller Ausgleichspflanzungen.

Herr Wilmer erinnert, dass in diesem Zusammenhang bereits zum Haushalt 2015 beabsichtigt worden war, eine personelle Kapazität zu schaffen, die für eine Kontrolle der Umsetzung der Ausgleichspflanzungen zuständig sein wird. Es sollten deshalb durch die Verwaltung relevante Informationen zu vorhandenen Defiziten ermittelt werden.

Frau Wiener fragt nach, ob es eine Satzung gegen Aufkleber gibt und wie die Eigentumsverhältnisse der betreffenden Gebäude am Bahnhof geregelt sind. Weiterhin möchte sie wissen, ob die Stadt die entsprechenden Gebäude vor Wiedervergabe übernehmen kann.

Frau Poltier stellt dar, dass man sich bezüglich eines Verbotes von Aufklebern an den Landkreis gewandt hat. Bei neuen Verträgen behält sich die Stadt das Hausrecht vor und besitzt damit die Möglichkeit der Entfernung von Aufklebern. Das entsprechende Gebäude gehört jedoch nicht der Stadt.

Frau Wiener hinterfragt Informationen zur Aufhebung der Gestaltungssatzung in Gothmann. Sie möchte wissen, ob bei Sanierungsmaßnahmen eine diesbezügliche Kontrolle durch die Stadt erfolgt und ob es Reglementierungen oder Ausnahmegenehmigungen gäbe.

Frau Poltier informiert, dass es in Gothmann eine Abrundungssatzung gibt. In der Beratung des zuständigen Ausschusses ist man davon ausgegangen, dass der überwiegende Teil der Bauflächen, die innerhalb der Gestaltungssatzung liegen, inzwischen bebaut sind. Da man für zukünftige Anträge die Zustimmung für gestellte Ausnahmegenehmigungen erwartet, wurde die Aufhebung der Gestaltungssatzung befürwortet.

Herr Wilmer möchte wissen, wer die Entscheidung über Ausnahmen von der Gestaltungssatzung trifft.

Frau Poltier bestätigt, dass die Entscheidungen über Ausnahmen durch den Landkreis getroffen werden, die Gestaltungssatzung im Satzungsrecht jedoch bei der Kommune liegt. Die Chancen zur Durchsetzung von Widersprüchen nicht genehmigter Baugenehmigungen auf Grund der Nichteinhaltung der Gestaltungsrichtlinien seien jedoch sehr gering.

Herr Wilmer regt an, Fragen zu diesem Thema auf einer Kreistagssitzung zu stellen.

Herr Wilmer stellt dar, dass in der SVZ darüber berichtet wurde, dass im Kiosk am Bahnhof, den die Stadt verpachtet hat, entgegen dem Gaststättenrecht geraucht wird. Er möchte wissen, was die Verwaltung in diesem Zusammenhang unternimmt.

Frau Poltier kann keine Aussage dazu treffen. Sie wird prüfen, ob der Kiosk dem Gaststättenrecht unterliegt.

Frau Mandlik informiert darüber, dass das von Frau Zettwitz angemahnte Befüllen der Hundeabfallbehälter mit Tüten erfolgt ist. Ebenso ist die Inschrift des Gedenksteins „Für die Opfer des Krieges“ erneuert worden.

Herr Behnke stellt dar, dass er als Feuerwehrmann zur Abnahme der Aufstellung der Geschäfte und Buden des Weihnachtsmarktes darauf besteht, dass durch Frau Krause der hierzu benötigte Plan bis Samstag vorgelegt wird.

Frau Mandlik sagt dieses zu.

Herr Behnke informiert darüber, dass die Feuerwehr Boizenburg im Jahr 2015 bisher 97 Einsätze hatte.

zu 7 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

zu 8 Bezeichnung historischer Plätze in Boizenburg/Elbe Vorlage: 090/15/20

Frau Götz erfragt die Ergebnisse der Bearbeitung dieses Themas in den Fraktionen, damit die Aufgabenstellung ausreichend präzisiert werden kann.

Herr Wilmer schlägt vor, den Antrag (Drucksachen-Nr. 054/15/NPD) an die Stadtvertretung zurückzugeben.

Herr Behnke unterstützt diesen Vorschlag.

zu 9 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016 Vorlage: 169/15/10

Frau Mandlik informiert über die erste Änderungsliste, die heute ausgegeben wurde.

Herr Wilmer weist darauf hin, dass, unabhängig von der Relevanz der Änderungsliste für den Ausschuss, die Frist zur Übersendung dieser nicht eingehalten worden ist und sie damit nicht zur Beratung stehen kann.

Herr Wilmer stellt dar, dass er im Finanzausschuss darauf aufmerksam gemacht hat, dass nach seiner Auffassung insbesondere im Investitionsbereich gravierende Mängel zur Veranschlagung vorliegen. Bestimmte Unterlagen, die die Gemeindehaushaltsverordnung zwingend vorschreibt, liegen nicht vor. Als Beispiel hierfür führt er die Investition für das Drehleiterfahrzeug der FFW Boizenburg an. Sollten hierbei die Förderungen nicht wie geplant erfolgen, werden sich weitreichende Konsequenzen ergeben. Zu seinem diesbezüglichen Vorschlag jetzt zu überlegen, in die Haushaltssatzung eine Darlehensaufnahme vorzusehen, die dann im Falle des Ausbleibens der Förderung in Anspruch genommen werden könnte, hat im Finanzausschuss Ablehnung erfahren.

Herr Wilmer weist darauf hin, dass der Finanzausschuss vorgeschlagen hat, im Ergebnishaushalt 30.000,00 EUR so lange mit einem Sperrvermerk zu versehen, bis geklärt worden ist, ob ein Abriss oder eine Sanierung der angekauften Immobilie für die Feuerwehr erfolgen wird. Bei einem Abriss sind Mittel für eine alternative Unterbringung im Haushalt bisher nicht vorgesehen. Damit wäre eine Verbesserung der Situation im nächsten Jahr nicht möglich.

Herr Wilmer berichtet über die Feststellung im Finanzausschuss, dass sich Herr Pamperin bei den denkbaren Einnahmen im Rahmen der beabsichtigten Erhöhung der Hundesteuer vertan hat. Statt 4.000,00 EUR könnten geschätzt mindestens 8.000,00 EUR erzielt werden. Er schlägt vor, einen Haushaltsvermerk bzw. einen Bewirtschaftungsvermerk in die Haushaltssatzung aufzunehmen, dass diese Mehreinnahmen zweckgebunden für die Tourismuswerbung eingesetzt werden.

Frau Wiener schlägt bezüglich der Erhöhung der Hundesteuer bei gefährlichen Hunden einen Bestandsschutz der geltenden Steuer vor.

Frau Dyrba schlägt eine grundsätzliche Überprüfung des Bestandes der Hunde, für die Hundesteuer gezahlt wird, vor.

Frau Mandlik informiert, dass hierzu ein Konzept erarbeitet wird, das ab 3. Quartal 2016 umgesetzt werden soll.

Herr Wilmer erfragt die Grundlage der beantragten Fördermittel für das Drehleiterfahrzeug.

Frau Poltier stellt dar, dass Aussagen hierzu den entsprechenden Förderrichtlinien entnommen wurden.

Herr Behnke fragt nach einem diesbezüglichen Probeangebot.

Herr Ruge informiert, dass ein Probeangebot vorliegt.

Herr Wilmer bittet darum, dass die entsprechenden Unterlagen rechtzeitig vor den Fraktionssitzungen nachgeliefert werden.

Herr Behnke informiert darüber, dass durch das selbständige Erstellen von Ausschreibungunterlagen durch die Kameraden der Feuerwehr ca. 10.000,00 EUR eingespart werden konnten.

Herr Ruge stellt zum Thema Feuerwehrfahrzeuge dar, dass seiner Meinung nach die geplanten 250.000,00 EUR im Haushaltsjahr 2018 nicht ausreichen werden. Aus seiner Sicht sollten es mindestens 350.000,00 EUR sein.

Herr Behnke erklärt, dass er ebenfalls Aussagen in dieser Richtung getätigt hat. Im Rahmen der zukünftigen Novellierung des Brandschutzgesetzes soll in diesem Zusammenhang die Durchführung einer Feuerwehrbedarfsplanung durch jede Kommune erfolgen.

Herr Wilmer weist darauf hin, dass alle zusätzlichen finanziellen Aufnahmen die Haushaltssituation mit allen resultierenden Konsequenzen verschlechtern würde.

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2016.

Der geplante Jahresfehlbetrag im Ergebnishaushalt 2016 beträgt 755.000 €.

In Höhe von 755.000 € erfolgt eine Entnahme aus der Kapitalrücklage, da dieser Betrag durch planmäßige Abschreibungen auf Anlagevermögen abzüglich der Auflösungen Sonderposten entstanden ist.

Abstimmungsergebnis: 3:0:4

zu 10 Sitzungstermine 2016

Frau Mandlik zählt die geplanten Sitzungstermine des AWTUOS für 2016 auf.

Herr Wilmer hinterfragt den Termin am 14.12.2016, der erst nach der Sitzung der Stadtvertretung am 08.12.2016 stattfindet.

Er möchte auch nicht, dass über einen so langen Zeitraum, wie in diesem Jahr vom 23.09.-09.12.2015, keine Ausschusssitzung durchgeführt wird.

Herr Behnke erklärt, dass er eine entsprechende Bearbeitung vornehmen und über die Veränderungen informieren wird. Der geplante Termin im Januar bleibt jedoch bestehen.

zu 14 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Die Öffentlichkeit der Sitzung wird wieder hergestellt.

zu 15 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31

Abs. 3

Es wird bekanntgegeben, dass keine Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil gefasst wurden.

zu 16 Schließen der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 20:35 Uhr.

Für die Richtigkeit:

Datum: 15.12.2015

Petra Götz
Protokollführer/in

Udo Behnke
Ausschussvorsitzende/r